

SIGMUND FREUD
Zentralbuchhandlung

SFB-Novitätenschau Januar 2010

Sigmund-Freud-Buchhandlung – Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot
Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot

SFB – Zentralbuchhandlung der Psychoanalyse



D-98634 Oberweid (Hohe Rhön)
Frankenheimer Straße 21

Telefon: +49 (0)36946 / 248 78

Telefax: +49 (0)36946 / 248 79

Foto links: Am 2.1. ein paar Schneeflöckchen in unserer
Nachbargemeinde Frankenheim

Bitte beachten: Ergänzend zu den üblichen Telefonzeiten erreichen Sie die SFB-Zentralbuchhandlung
üblicherweise auch sonntags zur **Blaue Stunde** in der Zeit zwischen **10 und 12 Uhr**

SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667 (3,9 ct / Minute)

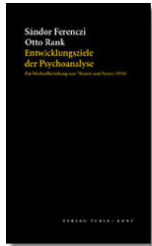
Bestellannahme deutschlandweit zum Ortstarif

Lange vergriffen, jetzt als Neuauflage wieder verfügbar

Otto Rank /Sandor Ferenczi: Entwicklungsziele der Psychoanalyse

Zur Wechselbeziehung zwischen Theorie und Praxis

Nachdruck 2009, (Turia + Kant), kt., 109 Seiten, 20 cm, **EUR 17,00**



Mit dieser Denkschrift formulierten Rank und Ferenczi 1924 ihre Eckpunkte für eine künftige Psychoanalyse, welche in der in Gründung begriffenen Gemeinde eine Grundsatzdebatte auslösen sollte, aber schließlich zum Bruch der beiden mit dem »Vater« der Psychoanalyse Sigmund Freud führte. - Die Erstausgabe erschien im Internationalen Psychoanalytischen Verlag, Leipzig - Wien - Zürich 1924.

EUR 17,00 (als Monatsangebot bundesweit portofrei)



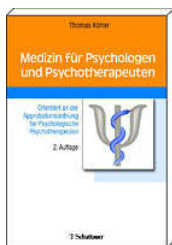
[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1277](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1277)

Soeben als NA erschienen

Thomas Köhler: Medizin für Psychologen und Psychotherapeuten

Orientiert an der Approbationsordnung für psychologische Psychotherapeuten

2., überarbeitete u. erw. Aufl. 2010, (Schattauer), br., XII, 347 Seiten, 24 cm, **EUR 39,95**



Das übersichtliche und gut gegliederte Buch vermittelt anschaulich und kompakt die wichtigsten medizinischen und pharmakologischen Grundlagen, die zum Bestehen der Psychotherapeutenprüfung notwendig sind. Auch berufserfahrene Psychotherapeuten und klinische Psychologen finden in diesem Manual rasch die notwendigen medizinischen Informationen für die tägliche Praxis.

EUR 39,95 (deutschlandweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2232](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2232)

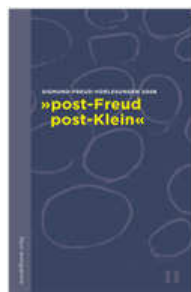
Psychoanalyse

Update Freud I

Christiane Diercks / Sabine Schlüter (Hg.): »post-Freud – post-Klein«

Sigmund-Freud-Vorlesungen 2008

2010, (Mandelbaum Vlg.), kt., 300 Seiten, 24 cm, **EUR 24,90**



Die großen Neuerer der Psychoanalyse stehen im Mittelpunkt der letztjährigen Vorlesungsreihe der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung: Jacques Lacan, Wilfred Bion und Donald W. Winnicott.

Lacan, der im Feld der Kultur- und Geisteswissenschaften rezipierte französische Psychoanalytiker, der die Schriften Sigmund Freuds neu vermessen, interpretiert, radikalisiert und prägenden Einfluss auf den Poststrukturalismus genommen hat.

Bion, der, ausgehend von Freud und Klein, ganz wesentliche Beiträge zur Theorie des Denkens lieferte. Seine Konzepte zur präsymbolischen Kommunikation zwischen Mutter und Kind über die Transformierung emotionaler Erfahrung in der normalen und in der pathologischen Entwicklung gehören heute schulenübergreifend zu den Grundlagen der Psychoanalyse.

Schließlich Winnicott, der in seinen theoretischen Überlegungen zur psychischen Entwicklung den Einfluss der Mutter-Kind-Beziehung betont und eine Reihe von Begriffen wie »holding«, »good enough mother« oder »falsches Selbst« in den psychoanalytischen Diskurs einführte.

EUR 24,90



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1572](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1572)

Bei der SFB gleichfalls lieferbar: Update Freud II

Christiane Diercks / Sabine Schlüter (Hg.): Die großen Kontroversen in der Psychoanalyse

Sigmund-Freud-Vorlesungen 2007

2009, (Mandelbaum Vlg.), kt., 300 Seiten, 24 cm, EUR 24,90



Die großen Kontroversen in der Psychoanalyse waren das Jahresmotto der Sigmund Freud-Vorlesungen 2007. Dieser Band thematisiert jenen unabschließbaren, fruchtbaren Streit, der in bester wissenschaftlicher Tradition auch die Geschichte der Psychoanalyse von Anfang an durchzieht. Diese Auseinandersetzungen haben bis heute eine essentielle Funktion bei der Generierung und Erprobung theoretischer und klinischer Neuerungen. Folge davon sind nicht nur die bekannten Abspaltungen. Im Feuer dieser wissenschaftlichen Streits wird in der Psychoanalyse auch immer wieder zusammengehalten, was in oft recht divergenten Schwerpunktsetzungen entwickelt wird.

Über Prüfung, Verwerfung oder aber Integration in den schon bestehenden sperrigen Theoriekorpus formt sich, was man in einem gegebenen Zeitraum unter Psychoanalyse versteht. Diese Auseinandersetzungen werden von realen Personen in einer jeweils ganz spezifischen individuellen, kulturellen und historischen Situation ausgetragen. Das Wissen darum ist für das Verständnis der Debatten gewiss ausnehmend hilfreich.

EUR 24,90



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1273](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1273)

Bei der SFB gleichfalls lieferbar: Update Freud III

Christiane Diercks / Sabine Schlüter (Hg.): Die großen Krankengeschichten

Sigmund-Freud-Vorlesungen 2006

2008, (Mandelbaum Vlg.), kt., 336 Seiten, 24 cm, **EUR 24,90**



Die Sigmund Freud-Vorlesungen stellten in 2006 die großen, ersten Fallgeschichten ins Zentrum, weil sich von ihnen ausgehend diese Entwicklung der Psychoanalyse gut nachvollziehen und verstehen läßt. Die Fallgeschichten werden auf ihren historischen Entstehungskontext bezogen, um ihre Bedeutung für die Entwicklung der Psychoanalyse und ihre aktuelle Praxis herauszuarbeiten.

Am Beginn steht die berühmte Fallgeschichte der Anna O., Bertha Pappenheim, der Freud und die Psychoanalyse soviel zu verdanken hat.

EUR 24,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2230

Angebot: Alle drei Bände der FREUD-Vorlesungen zu insgesamt EUR 74,70 + gratis das Buch von EAGLE: »Neuere Entwicklungen in der Psychoanalyse« , (Vlg. Intrnat. Psychoanalyse bei Klett-Cotta, geb., bislang zu EUR 25,-)

3 Bände + 1 Gratisband kpl. zu EUR 74,70 (landesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2230

Bion verstehen

Donald Meltzer: Studien zur erweiterten Metapsychologie

Bions Denken in der klinischen Praxis

Rhe. Veröffentl. des Klein-Seminars Salzburg, Bd. 13. 2009, (Brandes & Apsel), br., 300 Seiten, **EUR 29,00**



Der Band sollte, so die Empfehlung des Verlages, »als Handbuch und als Leitfaden zu Bions Schriften und Vorträgen gelesen werden. Diese Sammlung einzelner, im Laufe des letzten Jahrhunderts verfaßter klinischer Beiträge verdeutlicht, wie sich Ansatz, Technik und Deutungsverständnis des Autors unter dem prägenden Einfluß der allmählichen Aneignung des Bionschen Modells von Grund auf verändert haben. « - Und der Autor selbst zu seinem Buch: »Jedes Kapitel ist zwingendes Resultat aufregender klinischer Erfahrungen, und daher fängt jedes mit einem Rückbezug auf Bions Grundideen an. « (Donald Meltzer in der Einführung)

EUR 29,00 (als Monatsangebot bundesweit portofrei)



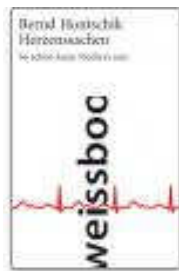
zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=651

Alles wird gut

Bernd Hontschik: Herzenssachen

So schön kann Medizin sein

2009, (weissbooks.www), geb., 130 Seiten, 17 cm, EUR 14,00



Bernd Hontschik, Arzt (genauer: Chirurg und Verfasser einschlägiger Lehrbücher und darüber hinaus bestens mit Psychosomatik und Psychodynamiken vertraut), Autor des viel beachteten Büchleins »Körper, Seele, Mensch« , (bei Suhrkamp), steht entschieden für das durchgreifende kommunikative Zusammenwirken von Arzt und Patient als Basis aller anschließenden medizinischen (Be-)Handlungen; Hontschik steht für eine dem Humanen absolut verpflichtete Medizin.

Das vorliegende Büchlein bietet 33 der besten seiner im zweiwöchigen Turnus in der Frankfurter Rundschau veröffentlichten Kolumnen, die Hontschik für das fein gebundene und geradezu bibliophil gemachte Brevier eigens überarbeitet, aktualisiert und mit einem aufschlußreichen Vorspann versehen hat. Eine erfreuliche Lektüre für jeden Arzt und Therapeuten, für jeden gesundheitsbewussten und selbstdenkenden Menschen, der sich jederzeit in der Rolle des Patienten wieder finden kann.

Stimmen zu diesem Buch: »Bernd Hontschik hat uns mit diesem kostbaren und dennoch preiswerten kleinen Buch ein wahres Brevier ärztlichen Denkens und Rasonierens in die Hand gegeben, unterhaltsam, informativ und amüsan.« (Axel Brunngraber, 1.11.09)

Über den Autor: Bernd Hontschik, geboren 1952, lebt als Chirurg in Frankfurt am Main. Er ist Autor mehrerer Bücher, Dozent für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der *Viadrina* in Frankfurt an der Oder und Herausgeber der Reihe »medizinHuman« bei Suhrkamp.

EUR 14,00 (als Monatsangebot bundesweit portofrei)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2233](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2233)

TIPP: Hierzu auch – Alles wird gut

Bernd Hontschik: Körper, Seele, Mensch

Versuch über die Kunst des Heilens

2006, (Suhrkamp), TB, 142 Seiten, mit Abb., 18 cm, EUR 6,50



»Das schmale Büchlein hat es in sich: Es beginnt, als Einführung, mit einem Blick in den Praxisalltag des Frankfurter Chirurgen - äußerst eindringlich und meisterhaft geschrieben - und behandelt in den folgenden neun Kapiteln von der Entsolidarisierung in der modernen Gesellschaft über den Placeboeffekt bis hin zur Utopie einer integrierten Medizin nahezu alle Probleme, denen sich Ärzte und Patienten heute zu stellen haben.« (Till Bastian)

EUR 6,50



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2234](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2234)

Herzenspein I

Hermann Lang (Hg.): Gestörte Sexualität

Ursachen, Erscheinungsformen, Therapie

2009, (Königshausen & Neumann), kt., 220 Seiten, 23,5 cm, **EUR 28,00**



Aus dem Inhalt: H. Lang: Einführung - Sexuelle Funktionsstörungen // U. Brandenburg: Sexuelles Begehren zwischen Funktion und Liebe. // C. Buddeberg: Stört das Alter die Sexualität? // W. Berner: Das Objekt der Perversion. // L. Wurmser: Zur Psychoanalyse des Sodomasochismus. // P. Diederichs: Über Transsexualität. // D. Blocher: Sexualdelikte. // G. Fischer: Das Trauma des sexuellen Missbrauchs - gestörte Sexualität. // M. Reinhold: Geschlechtsspezifische Problemwahrnehmung und -thematisierung sexueller Funktionsstörungen im Therapiegespräch. // M. Hauch: Intimität - Autonomie - Lust, Sexualpsychotherapie exemplarisch dargestellt am ›Hamburger Modell‹ der Paartherapie.

EUR 28,00 (als Monatsangebot bundesweit portofrei)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=13

Herzenspein II

Elisabeth Roudinesco: Our Dark Side

2009, (John Wiley & Sons), 224 Seiten, **broschiert EUR 19,90; ODER: gebunden zu EUR 62,90**



Where does perversion begin? Who is perverse? Ever since the word first appeared in the Middle Ages, anyone who delights in evil and in the destruction of the self or others has been described as ›perverse‹. But while the experience of perversion is universal, every era has seen it and dealt with it in its own way. The history of perversion in the West is told here through a study of great emblematic figures from the Middle Ages (Gilles de Rais, the mystics and the flagellants), the eighteenth century (Sade), the nineteenth century (the masturbating child, the male homosexual and the hysterical woman) to modern times (Nazism in the twentieth century, and the complementary figures of the paedophile and the terrorist in the twenty-first). Our era has less and less faith in emancipation through the exercise of human freedom and does not really believe that we all have our dark side, but pretends to believe that science will enable us to do away with perversion. But if we

claim to eradicate perversion, is there not a danger that we will destroy the idea that there might be a distinction between good and evil, which is the very basis of civilization?

Inhalt: Introduction // I. The Sublime and The Abject. // II. Sade Pro and Contra Sade. // III. Dark Enlightenment or Barbaric Science? // IV. The Auschwitz Confessions. // V. The Perverse Society. // Bibliography.

Broschurausgabe zu EUR 19,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2236

Hardcover zu EUR 62,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2236

Struktural I

Jacques Lacan: Das Seminar, Buch X: Die Angst (1962-1963)

Deutsche Erstausgabe, übersetzt von H.-G. Gondek, 2010, (Turia + Kant), geb., 430 Seiten, 24 cm, EUR 40,00



In seinem soeben erstmals in deutscher Übersetzung erschienenen »Seminar X« lotet Jacques Lacan die vielfältigen Erscheinungsformen der Angst in ihrem Täuschungs- und in ihrem Wahrheitscharakter aus. Dazu setzt er sich mit unterschiedlichen Denktraditionen auseinander, zum einen mit philosophischen Vorläufern von Aristoteles bis Heidegger, zum anderen mit Literaten (Montaigne, Tschschow u.a.) oder Schriftsteller-Philosophen wie Sartre, Schestow und vor allem Kierkegaard. Daneben fließt Lacans Begegnung mit dem Buddhismus in das Seminar ein, die er mit persönlichen Berichten von einer Japan-Reise verbindet. Nicht zuletzt findet sich in diesem Seminar eine intensive Analyse des Auftretens des Phänomens Angst im Kontext der praktizierten Psychoanalyse.

Innerhalb des Lacan'schen Gesamtwerks nimmt das Seminar auch insofern eine Sonderstellung ein, als es eine besonders kohärente, zudem sprachlich brillante

Zusammenfassung der bisher ausgearbeiteten Lehre anbietet.

EUR 40,00 (deutschlandweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=22](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=22)

Struktural II – Als Nachdruck jetzt wieder verfügbar

Hermann Lang: Die Sprache und das Unbewußte

Jacques Lacan Grundlegung der Psychoanalyse

4. Auflage 2009, (Suhrkamp), br., stw 8226, XVIII, 326 Seiten, **EUR 14,00**



»Es ist der Verdienst der vorliegenden Untersuchung, den originären Beitrag des Strukturalismus zur Freudschen Theorie herausgearbeitet und gezeigt zu haben, daß diese Theorie erst durch jenen Beitrag ihre besten Intentionen einlöst.« (Aus der Verlagsankündigung)

EUR 14,00 (als Monatsangebot landesweit portofrei)



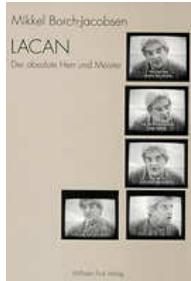
[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=88](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=88)

Struktural III

Mikkel Borch-Jacobsen: Lacan

Der absolute Herr und Meister

1999, (Wilhelm Fink), kt., 268 Seiten, mit div. Zeichnungen und Abb., **EUR 42,90**



»Nein, Borch-Jacobsen legt kein Lehrbuch über Lacan vor, keine, wie er schreibt, »allgemeine Einführung«. Gleichwohl handelt es sich bei seinem Buch um ein Lehrstück - empfehlenswert für den in psychoanalytischer Literatur einigermaßen bewanderten Leser. Und der darf berechtigterweise fragen, was man denn hier lernen könne.

Das Buch liefert das Dokument eines Ringens um das Verständnis der Lacanschen Lehre mit allen Widerständen, aller Wut auf Lacan und das Unverständliche an ihm, das sich in der zweiten Hälfte dann zunehmend zu dem Dokument eines symbolischen Paktes wandelt, zu dem sich Borch-Jacobsen entscheidet. In dem Maße, in dem Borch-Jacobsen Lacan »anerkennt«, gelingt es ihm auch, sich den Problemen der Lacanschen Lehre auf eine sachliche und instruktive Weise zu widmen. Dieser Wandlungsprozeß im Umgang mit Lacan(s) Lehre ist in diesem Buch so auffallend, daß er hier geschildert werden soll. Denn wenn man hier etwas lernen kann, so ist es eine Doppellehre. Psychoanalytisch könnte man formulieren: Borch-Jacobsen durchmißt die Stadien des imaginären Kampfes um Anerkennung, die sich in Haßliebe Lacan gegenüber ausdrückt, um dann, nachdem er seinen Zorn auf Lacan ausagiert hat, dazu überzugehen, ihn und sein Werk anzuerkennen und dessen Problematik würdigen zu können. Mit anderen Worten: Das Buch vollzieht denselben psychogenetischen Prozeß, den die Lacansche Lehre beschreibt.« (Aus einer Rezension von Nina Ort)

EUR 42,90 (landesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1060](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1060)

Kulturwissenschaften - Gegessen



Wo der Barthel den Most holen tut – I

Daniele Dell'Agli (Hg.): Essen als ob nicht

Gastrosophische Modelle

2009, (Suhrkamp), es 2518, 277 Seiten, 18 cm, **EUR 12,00**



Öffnen Sie die Augen in den Kommunikation zuverlässig vereitelnden, leichenschauhausmäßig illuminierten und also enterotisierten Umschlaghallen für »Food-Trash« und Sättigungsbeilagen aller Art á la LIDL, ALDI und Konsorten. Werfen Sie einen Blick in die Einkaufswägen der Wenig- wie der Vielverdiener und schauen Sie in ihren eigenen: Darf's noch etwas billiger sein? Essen - als ob nicht: als ob es nicht darauf ankäme; als ob es egal wäre, was, wann und wie; nebenbei essen, zwischendurch, weil's unbedingt sein muß, ohne Sinn und Verstand, autistisch. Essen, als ob es das Gewöhnlichste und Niedrigste wäre, wofür das Billigste vom Discounter, aus der Kantine, vom Imbißstand gut genug ist; essen, als ob von der wichtigsten Regenerationsquelle für Leib und Seele nicht *das ganze Leben* abhinge.

Die Autoren des Bändchens untersuchen die diskursiven und materiellen Hintergründe der deutschen wie internationalen Eßkultur. Sie versuchen Ansätze zu einem anderen Verständnis von Lebens-Mitteln und plädieren für einen gastrosophical turn.

Aus dem Inhalt: Daniele Dell'Agli: Essen als ob nicht; ein Syndrom à la carte // Harald Lemke: Genealogie des gastrosophischen Hedonismus // Jürgen Dollas: Wenn der Kopf zum Magen kommt; Theoriebildung in der Kochkunst // Daniele Dell'Agli: Alles Käse? Eh Wurscht! Zur gastrosophischen Idiomatik des Deutschen // Martin Reuter: Eingeklemmt zwischen Auster und Currywurst; Letzter Versuch über das deutsche Essen // Claus-Dieter Rath: Der besorgte Esser; Zur Psychoanalyse der Eßkultur // Octavio Paz: Erotik und Gastrosophie

EUR 12,00



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2237

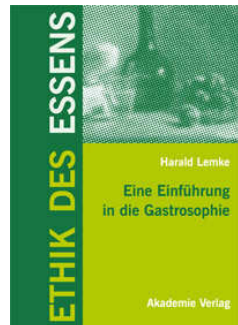


Wo der Barthel den Most holen tut – II

Harald Lemke: Ethik des Essens

Eine Einführung in die Gastrosophie

2007, (Akademie Vlg.), geb., 468 Seiten, 24,5 cm, **EUR 39,80**



Ein beredtes Schweigen herrscht weithin in der Gegenwartsphilosophie gegenüber dem Essen und den Essern. Dies erstaunt, hängen doch wesentliche Zukunftsfragen und ethische Probleme unmittelbar mit den globalen Ernährungsverhältnissen zusammen.

Das Problem dieser Sprachlosigkeit will der Autor in seinem Buch erstmals in ihre theoretischen Hintergründe zurückverfolgen. Denn anders als derzeit, hat sich in der Vergangenheit Philosophie immer auch mit den moraltheoretischen Fragen eines guten Essens und Lebens beschäftigt. Die theoriegeschichtliche Rekonstruktion dieses Ernährungsdiskurses zeigt auf, wie weitreichend und umfassend das tägliche Essen die menschliche Welt erzeugt.

Um die großen Zusammenhänge dieser in Vergessenheit geratenen Philosophie des Welt-Essens in den Blick zu bekommen, werden die zwei Theoriestränge eines diätmoralischen und eines gastrosophischen Denkens herausgearbeitet. Während der diätmoralische Diskurs die menschliche *Ess-istenz* zugunsten eines rein geistigen Glücks entwertet und die Moral einer vernunftlosen Ernährung lehrt, vergewissert sich das gastrosophische Denken mit der Ethik eines guten Essens der alltäglichen Möglichkeit einer vernünftigen Lebenspraxis. Die programmatische Gegenüberstellung dieser unterschiedlichen Philosophien der Ernährung und ihren jeweiligen Tugendlehren ist einem genuinen Ziel der praktischen Philosophie verpflichtet: Sie dient kritisch-theoretisch der normativen Begründung einer besseren Praxis nicht nur des Essens.

Pressestimmen: » Harald Lemke modelliert seine sehr kenntnisreiche und gelehrte Gastrosophie [...]. Die philosophischen Fingerzeige sind mannigfaltig, und groß ist das Nahrungsangebot für den denkerisch anspruchsvollen Gaumen [...]. Der Autor brilliert mit seiner sophistizierten Bildung sowohl in der geistigen wie auch der leiblichen Dimension.« (NZZ - Neue Zürcher Zeitung)

EUR 39,80 (landesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



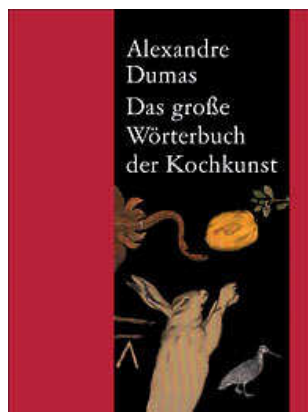
zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2238

DENN
DU BIST,
WAS DU
ISST. ☞

Wo der Barthel den Most holen tut – III

Alexandre Dumas (d. Ältere): Das große Wörterbuch der Kochkunst

2006, (Mandelbaum, Wien), Halbleinen, 478 Seiten, mit zahlr. Abb., im Schuber, Großformat 28,5, **EUR 78,00**



Gegen Ende seines mit über 70 Dramen, 100 Romanen sowie ungezählten weiteren Reiseberichten und historischen Erzählungen äußerst produktiven Lebens hatte sich Dumas an sein Wörterbuch gemacht, um - wie er selbst schrieb - sein »*literarisches Lebenswerk zu krönen*«. Zwei Jahre vor seinem Tod begann Alexandre Dumas sein gastrosophisches Jahrhundertwerk, eine Enzyklopädie der Kochkunst, des Genusses und der Bekömmlichkeit. Dumas kochte selber gern und, wie von seinen besten Freunden überliefert ist, außergewöhnlich gut.

» Die unerhörtesten und sprühendsten Anekdoten zur Küche der Völker sowie zu diesen Völkern selbst sollten hier Eingang finden und ich würde die Anatomie aller essbaren Tiere und Pflanzen besprechen, von denen es sich zu sprechen auszahlt«, auch »aus den veröffentlichten Klassikern der Kochkunst ... alle Rezepte nehmen, denen auf den besten Tischen die Bürgerrechte verliehen worden sind. (...) . So würde mein Buch mit Wissenswertem und Esprit aufwarten und doch die Praktiker unter den Köchen nicht allzusehr abschrecken.«

Pressestimmen:

»Wenn Sie nie Kochbücher kaufen, dann kaufen Sie den Dumas. Und Sie haben einen Roman. Wenn Sie nie Romane kaufen, dann kaufen Sie Dumas. Und Sie haben ein wunderbares Kochbuch. Das Kochbuch des Jahres!« (Robert Menasse in FOCUS)

EUR 78,00 (landesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=112

Kulturwissenschaften - Ars Vivendi

Arm dran I

Zygmunt Bauman: Wir Lebenskünstler

2009, (Suhrkamp), br., es 2594 , 206 Seiten, **EUR 14,00**



Was macht ein »gutes Leben« aus? Worin besteht das Glück? - In der flüchtigen Moderne vermeiden viele reflexhaft die durchgreifende Beschäftigung mit solchen Fragen nach Sinn und Ziel des eigenen Lebens und gewährleisten dabei, der eigene Infantenlogik nicht auf die Schliche kommen zu müssen: Mehr Geld scheffeln gilt dann als Garant des eigenen Glücks, das metallene Plasteautomobil im Carport steht da als Inbegriff des männlichen Wunsches, für ewig im Kinderwagen umeinanderzufahren und diesmal selbst am Steuer zu

sitzen, passend zu dem von interessierter Seite souflierten Credo, daß doch einjeder für seinen Erfolg verantwortlich und sein Leben ganz allein in der eigenen Hand sei.

Daß eine sinnerfüllende Orientierung in scheinbar orientierungslosen Zeiten dem Erwachsenen möglich werden kann, zeigt der neuerdings auch in Analytikerkreisen gefragte Essayist Zygmunt Bauman mit Leichtigkeit, etwa wenn er Klassiker der Philosophie auf ihre Botschaften für die unmittelbare Gegenwart hin befragt und zu erstaunlich aktuellen Schlüssen kommt.

Pressestimmen:

»Bauman nimmt den Zwang zur Selbstmodellierung in der von ihm diagnostizierten flüchtigen Moderne unter die Lupe. Zufriedenheit und Glück sind Bestandteil einer permanent in Aussicht gestellten Seite des Konsums, ohne jedoch ein verlässliches Äquivalent darzustellen. Auf der Rennbahn zu Glück und Zufriedenheit, weiß Zygmunt Bauman, wird nie ein Zielstrich kommen.« (Harry Nutt, Frankfurter Rundschau)

EUR 14,00 (als Monatsangebot landesweit portofrei)

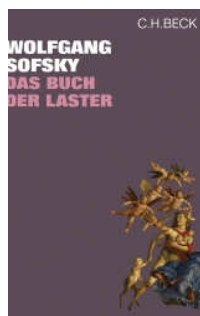


[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=146) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=146

Arm dran II - Störungsbilder, die im ICD noch der durchgreifenden Erfassung harren

Wolfgang Sofsky: Das Buch der Laster

2009, (C. H. Beck), geb., 272 Seiten, **EUR 14,00**



Wolfgang Sofsky erkundet in seinem neuen Buch das Spektrum menschlicher Eitelkeiten und der Unreife oder Dummheit geschuldeter Haltungen. Präzise sezziert er die Schattenseiten der menschlichen Natur und ihre Bedeutung für Politik und Gesellschaft.

Aus einer Rezension zu diesem Buch: »Sofsky ist, mehr noch als ein Soziologe, ein Anthropologe des Schreckens. (...) Freilich distanziert der Anthropologe sich von jeglicher Kulturkritik, jedenfalls von deren ›Standardrepertoire‹. (...) Das gelingt, so ist der Leser zu sagen versucht, verteuft gut. Stets, bei jedem Laster, macht eine szenische Skizze des entsprechenden Charakters und ihm verwandter Sozialfiguren den Anfang: Der Selbstmitleidige hadert mit seinem Schicksal und empfindet Pech als Heimsuchung; die Starrsinnigen und Pedanten, die Prinzipienreiter und Pflichtmenschen drangsalieren ›ängstlich und verbissen‹ ihre Mitmenschen. (...) Schneidende Analysen und suggestive Formulierungen wechseln einander ab. Hier glaubt man den Ton der französischen Moralistik zu vernehmen, dort Elias Canetti.« (NZZ - Neue Zürcher Zeitung)

Inhalt: 1. Im Garten des Bösen // 2. Gleichgültigkeit // 3. Vulgarität // 4. Trägheit // 5. Selbstmitleid // 6. Feigheit // 7. Torheit // 8. Starrsinn // 9. Habgier // 10. Geiz // 11. Maßlosigkeit // 12. Neid // 13. Ungerechtigkeit // 14. Geltungssucht // 15. Hochmut // 16. Unterwürfigkeit // 17. Zorn // 18. Hinterlist // 19. Grausamkeit // Literaturüberblick.

EUR 19,90



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=115) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=115

Körperspuren in der Literatur

J. Küchenhoff / J. Pfeiffer (Hg.): Freiburger literaturpsychologische Gespräche. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse

Band 28: Körper. Konstruktionen

2009, (Königshausen & Neumann), 272 Seiten, 23,5 cm, **EUR 35,00**



Aus dem Inhalt: J. Küchenhoff: Den Körper verstehen psychoanalytische Konstruktionen. // C. Pietzcker: Der Mensch schuf die Welt sich zum Bilde, sich zum Bilde schuf er sie. Zur Verkörperung der Welt. // A. Stirn: Literatur des Körpers. Geschichte und Kultur von Körpermodifikationen. // K. Theweleit: Übertragung. Gegenübertragung, Dritter Körper. Zur Gehirnveränderung durch Medien. // R. de Clerck: Der zudringliche Blick. Sexualität und Körper: Subjektvorstellungen bei Sigmund Freud und Lucian Freud. // R. Reiche: Körper, Fläche, Geist das Bodenmosaik Lords (1997) von Albert Oehlen. // E. Bronfen: Der versehrte Körper des Soldaten im Hollywood-Kriegskino: Schlachtenszenen in Saving Private Ryan und Flags of our Fathers. // A. von Arnim: Von der Propriozeption zur Narration. Körperbild-Skulpturen und -Narrative in der Psychosomatik. // M. Schuller: Ein Fall des Gerichts. Zur Konstruktion des Körpers in Kleists Lustspiel Der zerbrochne Krug. // L. Lütkehaus: »An der Frauenbrust treffen sich Liebe und Hunger«. Orale Lust von Freud bis Philip Roth. // Rezensionen.

EUR 35,00 (landesweit portofrei, da Auftrag > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2235

ODER: Alternativ das Jahrbuch für Literatur u. Psychoanalyse im Abonnement, bei jährlich einer Ausgabe, mit ca. 25% Preisvorteil auf den jeweiligen Bandpreis und portofreier Lieferung, bestellen.

Zum Abopreis EUR 25,00 (Pflichtfortsetzung für mindestens 3 aufeinanderfolgende Ausgaben)



zur Abobestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2235



Salvador Dali (1904–1989) Portrait de Sigmund Freud

Original Farblithografie mit Übermalung von Hand auf Arches Büttten, von Dali handsigniert und nummeriert.

Blattformat: 90 x 63 cm; Plattengröße: 40,5 x 40 cm

Auflage: 990 Exemplare, erschienen 1973

Werkverzeichnis Michler/Löpsinger 1429

Das großformatige, weltweit u.W. derzeit nirgends angebotene und inzwischen ausnehmend gesuchte Blatt befindet sich in altersgemäß guter Erhaltung. Es entstammt der privaten Sammlung einer verstorbenen belgischen Psychoanalytikerin und ist in einem schlichten Rahmen gefaßt. (Dieser wird *gratis* mitgeliefert).



Die markante Arbeit Dalis stellt einen ganz außergewöhnlichen Schmuck für das gediegene Arbeits- oder Behandlungszimmer eines Psychoanalytikers oder eines einschlägigen Instituts dar und ist für den klugen Käufer dabei ein steuerminderndes Invest mit alltäglicher luizider Renditeausschüttung bei sicherem Werterhalt.

Als Angebot des Galeristen in der SFB:

EUR 3490,00 (landes- und EU-weit portofrei; für akkreditierte SFB-Stammkunden mit 3% Stammkundenbonus)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=966

Weitere attraktive Kunstangebote in der SFB-Onlinebuchhandlung im [Spezialsortiment / Galerie / Buchkunst und bibliophile Ausgaben](#) oder auf Anfrage.

Wahrnehmungen

Joachim Küchenhoff / Peter Warsitz: Labyrinth des Ohres

Vom therapeutischen Sinn des Zuhörens in Psychopathologie und Psychoanalyse

1992, (Königshausen & Neumann), kt., 194 Seiten, **EUR 24,80**



Aus dem Inhalt: 1) Einleitung: Auf dem Weg zu einer therapeutischen Akustik. // 2) Die Spur des ganz Anderen. Freuds Nosographie und der psychotische Text - am Beispiel Hölderlins. // 3) Die Grenzen der Psychopathologie. // 4) Biographie und Zeit. Zur Zeiterfahrung in Neurose und Psychose. // 5) Sprachkörper und Körpersprache. Psychoanalytische Psychosentherapie nach Lacan. // 6) Leiberfahrung als Übergangsphänomen. Die Wiederherstellung der symbolischen Ordnung im Übergangsliebes. // 7) Erinnern oder Wiederholen - Zur Psychopathologie und Psychoanalyse in und nach den Weltkriegen. // 8) Anatomie des Dritten Ohres: Techniken des Zuhörens in der Psychoanalyse. // 9) Psychotische Erfahrungen und Übergangsphänomene. //

Literaturverzeichnis // Nachweise.

EUR 24,80 (Geringe Bestände, landesweit portofrei. Bei der SFB akkreditierte Stammkunden erhalten bei Bestellung dieses Titels einen Stammkundenbonus in Höhe von 3%)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2059

(im üblichen Buchhandel vergriffen)



Herzschrittmacherfreie Zone – **aktuelle Monatsangebote bei der SFB**

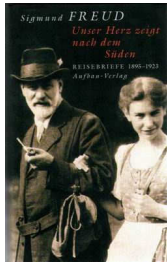
Unser Supervisor empfiehlt: Allerfeinste Okkasioneen, gültig bis 31. Januar 2010:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud ... I

Christfried Tögel (Hg.): Sigmund Freud. Unser Herz zeigt nach dem Süden

Reisebriefe 1895 – 1923

2002, (Aufbau Vlg.), geb., 422 Seiten, mit 152 Abb. – Statt EUR 25,00 jetzt für herzerfrischende EUR 9,95



Die hier kundig erstmals nach den Handschriften veröffentlichten Briefe und Dokumente entstanden während der privaten Sommerreisen Freuds, die dieser zwischen 1895 und 1923 unternommen hatte.

Pressestimmen: »Wenige Forscherleben sind besser dokumentiert - und dennoch zeigen diese Briefe einen Freud, von dem nur Spezialisten und Blasierte behaupten werden, sie hätten ihn so schon gekannt. Den anderen winkt ein Leseabenteuer im Bücherfrühling, denn Freud auf Reisen ist eine hinreißende Entdeckung.« (*Süddeutsche Zeitung*)

Statt EUR 25,00 hier für EUR 9,95



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1037](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1037)

Geh aus, mein Herz, und suche Freud II

Katja Behling: Dunkler Seelen Zauberbann

Sigmund Freud und die Psychoanalyse

2006, (Styria), geb., 272 Seiten, mit zahlr. Fototafeln, 22 cm. – Statt EUR 24,90 hier zu EUR 11,90



»(...)Die Autorin verpackt die Entstehungsgeschichte der Psychoanalyse in die Schilderung seiner Familiensituation, seines Judentums sowie der Welt des Wiener Fin de Siècle. Doch nicht nur die zeitlichen und gesellschaftlichen Umstände spielten bei der Entstehung der Psychoanalyse eine bedeutende Rolle, sondern auch die starke Persönlichkeit Freuds war für neue wissenschaftliche Erkenntnisse ausschlaggebend. Zielstrebig verfolgte er seine revolutionären Forschungen, mit denen der nicht bei jedem auf Zustimmung stieß. Ein interessantes Buch, das dem Leser die Geschichte der Psychoanalyse nach Sigmund Freud anhand seiner persönlichen Entwicklung gut vermittelt.« (Susanne Emerich)

Statt EUR 24,90 hier für EUR 11,90



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1017](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1017)

Der Friederich, der Friederich ...

Anita Eckstaedt: Der Struwwelpeter. Dichtung und Deutung

Eine psychoanalytische Studie

1998, (Suhrkamp), geb., 227 Seiten, mit farb. Abb. – Statt EUR 24,90 zum befristeten Aktionspreis von **EUR 14,90**



Anita Eckstaedt geht in diesem Klassiker der psychoanalytischen Deutung, der zum Heinrich-Hoffmann-Jubiläum in einer einmaligen Sonderausgabe vorgelegt wird, den Bedingungen für die weltweite Wirkung dieses wohl bekanntesten Kinderbuches aller Zeiten auf den Grund. Die Authentizität und Überzeugungskraft der Hoffmannschen Bilderwelt sieht sie in der Biographie des Autors gegründet, der sich, ohne Mutter aufgewachsen, die jedes Kind bewegende Frage: »Bin ich gut oder böse?« - und infolgedessen: »Liebst du mich oder nicht?« - mit existentieller Intensität gestellt haben muß. Die verschiedenen Struwwelpeter-Figuren haben Sündenbockfunktion; sie sind Negativprojektionen jenes einen Kindes, das Heinrich Hoffmann war. Und wird zwischen den Zeilen und Bildern der einzelnen Struwwelpetergeschichten eine ganz andere Erzählung lesbar: die von Heinrich Hoffmanns eigener Kindheit.

Statt EUR 25,90 - hier verlagsfrisch zu **EUR 14,90**



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=200

Als das Wünschen noch geholfen hat

Brigitte Boothe (Hg.): Verlangen, Begehren, Wünschen

Einstieg ins aktive Schaffen oder in die Lethargie

1999, (Vandenhoeck & Ruprecht), br., 173 Seiten. – Statt EUR 21,90 jetzt für **EUR 9,90**



Aus dem Inhalt: Brigitte Boothe: Einleitung // Rüdiger Bittner: Wozu Wünschen gut ist. // Theo Herrmann: Der Wunsch zwischen Motiv und Wille. // Heinz Müller-Pozzi: Der heillose Wunsch nach Heil. Ansätze zu einer psychoanalytischen Interpretation eine universellen Phantasmas. // Jürgen Straub: »Wissen, was für ein Mensch ich sein will«. Über den Zusammenhang zwischen Wunsch und Identität. // Kristin Wardetzky: Das Glück bei Schopfe gepackt. Wünsche und Wunscherfüllung in Märchen von Kindern. // Peter Widmer: Amor und Psyche. // C. Scharfetter, J. und L. Sonj: Gibt es ein Jenseits der Wünsche?

Statt EUR 21,90 hier für **EUR 9,90**



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1559

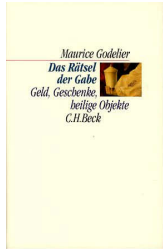
(im üblichen Buchhandel vergriffen)

Geben & Nehmen

Maurice Godelier: Das Rätsel der Gabe

Geld, Geschenke, heilige Objekte

1999, (C.H. Beck), geb., 308 Seiten. – Statt EUR 34,90 jetzt verlagsfrisch für **EUR 14,90**



Aus einer Rezension: »Für Godelier, einen der bekanntesten Ethnologen Frankreichs, ist die Gabe nach wie vor der Schlüssel zum Verständnis der Gesellschaft. Denn die Gabe schafft zugleich Macht und Solidarität. Indem der Geber seinen Besitz mit dem Empfänger teilt, macht er ihn zu seinem Schuldner. Freigebigkeit und Abhängigkeit, Zusammenhalt und Ungleichheit sind aufs Engste miteinander verknüpft.

So formt die Gabe die Ökonomie und die Moral, die Religion und die Verwandtschaft. Sie ist, nach einem Wort von Marcel Mauss, eine ›totale soziale Tatsache‹, welche die Gesellschaft und ihre Institutionen in Gang hält. Nicht umsonst hat Godelier die erste Hälfte des Buches einer erneuten Lektüre von Mauss' klassischer Studie zum Gabentausch vorbehalten. Doch diese Lektüre ist mehr als ein kritischer Kommentar. Sie gleicht dem Abtragen einer intellektuellen Schuld bei den Vorfahren, mit den Mitteln der rhetorischen Überbietung (...)« (FAZ - Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Statt EUR 34,90 hier für **EUR 14,90**



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=168

Hunderte weiterer preisreduzierter Fachtitel finden Sie in der Rubrik »Modernes Fachantiquariat« im Online-Shop der SFB:

www.zentralbuchhandlung.de/ma.html

Bestellwege: Der kurze Weg zu allen Büchern & Medien

- 1) Gewünschtes durch **Anklicken des Warenkorbsymbols** im Newsletter oder auf der Aktionsseite der SFB-Internetplattform bestellen
- 2) **eMail senden** mit Kurztiteln, Stückzahl sowie Ihrer Adresse
(Sie erhalten von uns eine Auftragsbestätigung per eMail)
- 3) **SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667** (3,9 ct / Minute)
Bestellannahme deutschlandweit rund um die Uhr zum Ortstarif.
- 4) **Antwortfunktion Ihrer eMail nutzen** und einfach die nicht gewünschten Titel daraus löschen

Lieferkonditionen – Versandkosten:

Es gelten die AGB der Sigmund-Freud-Buchhandlung, Oberweid. **PORTOFREIE Lieferung im Inland ab einem Rechnungswert > EUR 30,-;** bei Aufträgen unter EUR 30,- berechnen wir eine einheitliche Versandpauschale in Höhe von EUR 2,50. **Stammkunden werden generell portofrei beliefert.**

(Auslandstarife auf Anfrage; es empfiehlt sich in jedem Fall die Bündelung von Aufträgen.)

Sigmund-Freud-Buchhandlung

Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Frankenheimerstraße 21

D 98634 Oberweid/Rhön

Germany

Telefon: +49 (0)36946 / 248 78

Fax: +49 (0)36946 / 248 79

eMail: vertrieb@zentralbuchhandlung.de